

Künstlerisches aus Frauenhänden

Den Abschluss einer Dreierserie an Ausstellungen machen die in der Gemeinde Richterswil wohnhaften Margaret Snowdon und Lucia Munuera-Blum. Sie präsentieren ihre Werke vom 21. bis 30. November im Atelier Inspiration.

Richterswil. – Margaret Snowdons künstlerische Tätigkeiten begannen in den 80er-Jahren, wurden aber bereits vorab mit der Arbeit als Dekorateurin vorgeprägt. Seit 1965 in der Schweiz wohnhaft, hat die kreative Phase nach dem Eintritt in die Pension markant – und mehr und mehr den eigenen Stil findend – zugenommen. Die neu gewonnene Zeit erlaubte, mehr zu experimentieren; auch die Freude an Acrylmalerei und Mischtechniken kam zum Vorschein.

Die erste Ausstellung «Ganz nah» (2001) präsentierte farbenfrohe und detaillierte, fast fotografische Blumenbilder in Aquarell. Mit den fertigen Werken war Margaret Snowdon zwar glücklich, verspürte jedoch den Drang, aus dem engen Schema auszuweichen und etwas Neues zu versuchen. Die Künstlerin schaffte sich erste Acrylfarben und eine Leinwand an. Das Bedürfnis nach neuen Ideen und deren Umsetzung wurde zur Triebfeder der Weiterentwicklung.

Die Natur als Gesamtes war und bleibt für Snowdon immer eine Inspiration. Die harmonischen Farben, die vielfältigen Formen und die absolute Perfektion üben auf sie eine spezielle



Die Keramik von Lucia Munuera berührt und möchte zugleich berührt werden.

Bild Bruno Fuchslin

Faszination aus. Snowdons Lieblingsbaum, die Birke, ist ein beliebtes Sujet in ihren Werken. Die einfache Eleganz, die wunderbaren Farben und Strukturen beeinflussen sie immer wieder von Neuem.

Eng mit der Beobachtungs- und Umsetzungsgabe vertraut, staunt Margaret Snowdon immer wieder: «Die Welt der Malerei ist unendlich; sie ist wie eine Reise durch das Leben

oder wie ein Spaziergang durch den Wald, vielfältig, überraschend und nicht vorhersehbar.» (Homepage: www.snowdon.ch)

Passionierte Raku-Brennerin

Lucia Munuera-Blum, 1964 in Zürich geboren, lebt und arbeitet in Richterswil. Die Künstlerin setzt sich seit 20 Jahren mit der Kunst des Raku-Brennens auseinander. Seit 2000 stellt sie

ihre Objekte regelmässig in Galerien und Kunsthandwerksausstellungen aus.

Die Arbeiten von Lucia Munuera knüpfen an eine uralte Tradition an, bringen aber moderne, gradlinige Formen hervor. Diese entstehen alle im Handaufbau. Der langsame Entstehungsprozess lässt der Künstlerin Zeit, ihre intuitiven Ideen direkt einfließen zu lassen. Eine besondere Herausforderung sind grössere Objekte, die aus mehreren Teilen zusammengesetzt werden und somit im Raku an die Grenze des Machbaren stossen.

«Mit der Raku-Technik zu arbeiten ist nicht einfach. Nicht alle Versuche gelingen; manche Anfertigungen zerspringen. Es ist jedes Mal wie ein kleines Wunder, wenn das Stück die Strapazen übersteht», meint Munuera zu ihrer Tätigkeit.

Die Keramik von Lucia Munuera berührt, und die glatten, aber auch strukturierten Oberflächen möchten auch berührt werden. Der Gebrauchswert steht nicht im Vordergrund. Die starke Ausstrahlungskraft der Objekte, die sprichwörtlich durchs Feuer gegangen sind, sollen auf den Betrachter einwirken und ihm etwas von Raku (übersetzt: «Freude», «Glück», «Gelassenheit») vermitteln. (Homepage: www.raku-objekte.ch). (*eing*)

Ausstellung Snowdon und Munuera: Mittwoch, 21., bis Freitag, 30. November; Apéro: Samstag, 24. November, von 11 bis 17 Uhr, mit den Künstlerinnen; Finissage: Freitag, 30. November, von 11 bis 18 Uhr, mit den Künstlerinnen